

Kirchengemeinderat

Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2023

Anwesend: Herr Pfarrer Skobowsky, Frau Lutz, Herr Dr. Ihli, Frau Lorenz, Frau Wahle-Hohloch, Frau Medam, Herr Kindersberger, Frau Hartmeyer, Frau Predel, Frau Nolte,

Entschuldigt: Herr Dolibasic, Frau Schneider, Herr Buhociu

Protokoll: Frau Nolte

Top 1: Begrüßung und Impuls (Frau Lorenz)

Top 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Als Zusatz wird festgehalten: den Mesnerdienst bei Tauffeiern übernimmt derjenige, der die Taufvorbereitung gemacht hat.

Top 3: Tagesordnung

Top 4 der vorgesehenen Tagesordnung fiel aus, stattdessen wurde mit Herrn Pfarrer Skobowsky die Frage der Bezeichnung für die Tätigkeit von Frau Lutz besprochen.

Top 4: Ernennung von Frau Lutz als pastorale Ansprechperson

Die Bezeichnung von Frau Lutz in unserer Gemeinde war zunächst "Pastorale Ansprechperson". Als das neue Leitungsmodell eingeführt wurde und Frau Lutz ihre Tätigkeit auf Bühl und Hirschau verteilen musste, wurde diese Bezeichnung geändert, Frau Lutz wurde "Kontaktperson". Da aber inzwischen nur noch Herr Pfarrer Skobowsky, Herr Pfarrer Schmid und Frau Lutz die territoriale Verantwortung als "Pastorales Trio" haben, ist es, vor allem um der maximalen juristischen Augenhöhe willen sinnvoll, dass für Frau Lutz wieder der Titel "Pastorale Ansprechperson" gelten soll, weil mit diesem Titel auch ihr Stimmrecht im KGR und das Mit-Erstellen des Protokolls sowie die Unterschrift dafür verbunden ist. Wenn dann in einer KGR-Sitzung mehrere aus dem Trio gleichzeitig anwesend sein sollten, würde Frau Lutz ihr Stimmrecht für Hirschau und Bühl wahrnehmen, entsprechend Herr Pfarrer Skobowsky für St. Johannes und St. Petrus und Herr Pfarrer Schmid für St. Paulus und St. Michael. Der entsprechende Antrag wird von unserer Gemeinde und von St. Pankratius Bühl an den Bischof gestellt, die entsprechende Antragstellung wurde einstimmig beschlossen.

Vgl.zu dem Thema auch die mail von Herrn Pfarrer Skobowsky an Herrn Dr. Ihli vom 22.11.2023.

Des Weiteren wurde mit Herrn Pfarrer Skobowsky über die Praxis des zukünftigen Sonntagnachmittagsgottesdienstes gesprochen. Als Termine wurden der 4.2. und der 3.3. festgelegt, jeweils um 17 Uhr. In der Folgezeit soll es in etwa einen 2 monatigen Rhythmus geben. Herr Pfarrer Skobowsky sucht nach einem Vorberereitungsteam. Frau Medam fragt dazu Frau Theresia Schneider und Frau Anna Wagner an. Rückmeldungen dazu bitte direkt an Herrn Pfarrer Skobowsky. Frau Tannenberger soll auch angefragt werden.

Top 5: Sozialdaten für Hirschau - was sagen sie für unsere restliche Amtszeit?

Vgl. zu diesem Punkt die Anlagen "Sozialraum Hirschau - Steckbrief zum 31.12.2022" und "Rückblick 2020 - 2023". Frau Wahle-Hohloch referierte zu diesem Top.

1) Was haben wir als KGR in den bisherigen Jahren unserer Tätigkeit geschafft?

Vgl. die Anlage "Rückblick" Punkt III. Dazu ist festzuhalten:

- "Trockenlegen und Streichen des Kirchenraumes" haben wir zurückgestellt.
- Für das Feldkreuz am Dufelbach ist die Restaurierung eingeleitet.

2) Offene Vorhaben : Vgl. die Anlage "Rückblick" Punkt IV.

- Zu "Service-Gedanken" könnten wir für bestimmte Anlässe das Gemeindehaus zur Verfügung stellen.
- "Schulungen zur Missbrauchsprävention" wird von der Gesamtkirchengemeinde organisiert.
- Zu "Flyer für ehrenamtliches Engagement" wird Frau Wahle-Hohloch noch ein Extrablatt erstellen.
- Zu "Beirat für den KGR" (Vgl. die Anlage zu "Sozialraum Hirschau"): der Vorschlag, einen Beirat eventuell ökumenisch aufzustellen und dazu 2-3 Ortschaftsräte zu bitten, wurde mit offenem Ausgang diskutiert. Eventuell könnte man dieses Thema mit dem Vorhaben der Umgestaltung des Kirchplatzes verbinden.
- "Sterbekreuze": damit befasst sich das Leitungsteam des KGR.
- Spendenbarometer: bisher sind bereits über 8.000 Euro gespendet worden. Als Anzeige für den Stand der Spenden fertigt Frau Medam ein Spendenbarometer.
- "Bildversteigerung": diese soll beim Urbansfest stattfinden.
- Zu "Offene Vorhaben" gehört auch die Ökobilanz (vgl. Top 7)
- Zu "Offene Vorhaben" gehört ebenfalls mit Blick auf die im Steckbrief "Sozialraum Hirschau" aufgelistete Altersstruktur in Hirschau, ein Angebot für die mittlere Altersgruppe zu finden. Herr Kindersberger erklärte sich bereit ein Treffen ehemaliger Oberminis dazu zu organisieren. Auch über das Thema "Segnungen" könnte nochmal nachgedacht werden.

Top 6: Schiefstand des Kirchturms

Die Firma Wellhäuser kennt den Stand der ersten Messungen und soll eine zweite machen. Wenn dabei keine Abweichung festgestellt wird, muss die folgende Messung erst in 2 Jahren stattfinden und wenn es dabei keine Abweichungen gibt, reicht ein Zeitraum von 5 Jahren für die nächste Messung.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Firma Wellhäuser die Messungen

durchführen soll.

Top 7: Ökobilanz der kirchengemeindlichen Gebäude

Vgl. dazu die Anlagen "Gebäudesteckbrief Pfarrhaus Hirschau, Kirchplatz 11 und Kirchplatz 4"

Herr Dr. Ihli referierte:

- Kinderhaus: der Elektriker soll die Lüftung überprüfen.
- Gemeindehaus: Um Energie zu sparen, wurde schon im letzten Winter die Temperatur heruntergestellt, eine neue Anlage ist nicht möglich. Der Briefkasten, durch den kalte Luft eindringt, kann abgenommen werden, weil er kaum genutzt wird. Für eine bessere Außenbeleuchtung soll der Bewegungsmelder umgebaut werden, die seit langem nicht funktionierende Lampe am Weg muss gerichtet werden.
- Kirche: Alle Lampen müssen auf LED umgestellt werden. Die Bankstrahlerheizung soll auf eine Sitzpolsterheizung umgestellt werden. Dafür wird ein Angebot angefordert.
- Pfarrhaus: darüber, dass die Kellertür gedämmt werden muss und dass der Windfang umgebaut werden muss, besteht Konsens.

Ein Architekt muss das Haus begutachten, weil es sich verzieht und bereits ein großer Riss an der Hauswand zu sehen ist. Mit den Elektroarbeiten soll die Firma Brüssel und Schelling beauftragt werden. Außerdem müssen alle elektrischen Geräte im Haus überprüft werden. Dafür soll Herr Dr. Ihli die Wartungsverträge einsehen.

Top 8: Verschiedenes

- a) Frau Grond und Herr Albert haben angeboten, in diesem Jahr den Christbaum in der Kirche aufzustellen. Frau Pfau wird den Adventskranz binden, wegen der Krippe wird sie noch angefragt.
- b) Frau Schöllkopf hat der Gemeinde eine von der Mutter geerbte schöne Holzmadonna angeboten und möchte, dass sie im Kirchle aufgehängt wird. Dort gibt es aber bereits eine Madonna, die auch nicht entfernt werden kann, weil sie von Gemeindegliedern z.T. durch Schmuckverkauf finanziert wurde. Frau Schöllkopf wird um Zustimmung gebeten, dass ihre Madonna im Kinderhaus aufgehängt werden kann.
- c) Für die Vesperkirche im nächsten Frühjahr wird die Gemeinde wieder Kuchen anbieten, nach Möglichkeit am 28.1. .
- d) Laila Buhociu hat ihre Zusage als Ergänzung des Taufteams zurückgezogen, aber wahrscheinlich wird Frau Jana Renner mitarbeiten.
- e) Für das Direktorium "Schatzkiste Liturgie" gibt es am 30.11. eine Einführung.
- f) Frau Hildegard Schulz wird im Mesnerteam mitarbeiten.
- g) Frau Lutz machte auf die Umstrukturierung der Minirunde aufmerksam, die notwendig wurde, weil die Runde so groß geworden ist. Es wurden für verschiedene Aktivitäten verschiedene Gruppen gebildet. Die älteren Minis sollen angefragt werden, wer beim Lektoren- und Kommunionhelferdienst mitmachen würde.
- h) Am Gedenken zum Volkstrauertag nahmen in diesem Jahr zusammen mit Frau Lutz auch Jugendliche aus der Oberminirunde teil und formulierten Gebete.

So soll es nach Möglichkeit in den nächsten Jahren bleiben.

Ulrich Skobowsky	Doris Lorenz	Prof. Dr. Stefan Ihli	Stefanie Wahle-Hohloch
Leitender Pfarrer	Gewählte Vors.	Stv. Gewählter Vors.	Stv. Gewählte Vors.